

@lptraum-Ukraine - „Wir sind doch für den Frieden?“

Zufälligerweise bin ich vor wenigen Tagen am Steintor in Hannover auf eine Ansammlung von Menschen gestoßen, die mit gelb/blauen (oder sind das blau/gelbe) Fahnen und Symbolen auf den Wangen vorgeblich Friedensdemonstration gegen den Ukraine-Krieg veranstalteten.

Friedendemonstration ?

Gestört hatten mich vor allen Parolen wie z.B. „Putin lügt“.

Wenn ich vorgebe, friedlich zu sein, sollte ich als erstes Anschuldigungen unterlassen, nicht die Gegenseite diffamieren. Aber Mobbing funktioniert nun einmal so, dass sich irgend eine mehrheitliche Stimmung im Mob verbreitet.

„Wenn ihr für den Frieden mit Russland seid, so müsst ihr auch mit deren Präsidenten sprechen“, und derzeit ist das nun einmal Vladimir Putin.

Wer waren denn die Scharfschützen auf dem Maidan, die wahllos Menschen umbrachten und warum werden diese nicht ermittelt und angeklagt ?

Wer hat in der Ostukraine im Gewerkschaftshaus eingesperrte Menschen qualvoll dem Flammentod ausgesetzt ? Warum werden Zivilisten in der Ostukraine von ukrainischen Kämpfern im Regierungsauftrag massiv unter Beschuss genommen, müssen um ihr Leben fürchten, nach Russland fliehen ? Warum wird der Abschuss des Fluges MH017 nicht aufgeklärt ?

Milliarden von Euros bzw. Dollars fließen bzw. sind in die Hände ukrainischer Machthaber geflossen, um die Ukraine zu kaufen, um den Einflussbereich des



Westens (der NATO) zu erweitern.

Militärmanöver der Nato-Staaten rücken immer dichter an russisches Hoheitsgebiet. Der (angeblich gegen den Irak gerichtete) „Raketenschutzschild der NATO“ ist in Ost-Polen zum Glück nicht realisiert worden.

Militärische Einbindung der Ukraine samt der Krim in die NATO ?

Russland wäre von seiner Schwarzmeer-Flotte getrennt worden.

Was soll derzeit das Gezeter der EU und weitere Verschärfung von Sanktionen die überdies auch noch nach dem Inkrafttreten des Waffenstillstandes in der Ostukraine ausgerufen werden ? Schaut man sich die westlichen Medien an, so findet man kaum Beweise zu den Anschuldigungen gegen Russland. Fieserweise, und das hat Tradition bei Propagandafeldzügen, wird das (Mobbing)-Opfer stets als ein unmenschliches Wesen dargestellt und vorgeführt. Und das von ehemals ehrwürdigen Blättern und Journalisten, die zur Zeit nur noch einseitig berichten, nicht scheuen, Fakten einfach weg zu lassen oder diese gar zu verdrehen.

Auch ein Bundespräsident (ich vermeide das ‚unser‘) ist in dem „Säbelraseln“ der Kriegslobby eingebunden, hält unsägliche Reden. „Verantwortung übernehmen“ ist der „Schlachtruf“, um die aus gutem Grund für Deutschland gebotene und im GG festgeschriebene Zurückhaltung zu Kriegshandlungen (nur Verteidigung) aufzuweichen. „Wir müssen Tabus brechen“, ist auch das „Kriegsgeschrei“ von unserer Verteidigungs-Ursel. Scheinbar sind fast nur noch unsere Fachleute für militärische Fragen, z.B. der Wehrbeauftragte, bedacht genug um auch öffentlich zu bekunden, dass nur Entspannungsstrategien die besseren Lösungen sind.

Nach Auflösung der Sowjetunion hatte sich die Lage kurzfristig entspannt, sich der „Warschauer Pakt“ als Gegenstück zur NATO aufgelöst. Russland hat seine Truppen aus allen ehemals von ihnen befreiten Gebieten zurückgezogen, in der Hoffnung (und mit Zusage), dass die NATO nicht weiter an Russland rückt. Die an Russland grenzenden Länder streben mit US- und EU-Geldern NATO-Mitgliedschaft an. Die derzeitigen aggressiven Konfrontationen bergen Gefahr, dass Deutschland mit in „den Verteidigungsfall“ hereingezogen wird, ein weiterer Welt-Krieg ansteht. Wehe dem, der sich dann dem entgegenstellt. **Kriegszustand und Kriegsrecht nimmt dem gemeinen Volk alle Rechte. Ist es das Ziel ? Uns zu überwachen und zu reglementieren, NSA+BND machen das jetzt schon. Wehe uns !** (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

nur noch 1 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

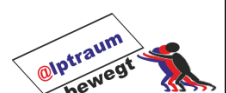
@lptraum - 9 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum-(nas')-führende Medienvertreter: „Elite“-Agitatoren unter sich

Eine schaurige Peinlichkeit, die aber einen erhellenden Einblick hinter die Kulissen ermöglicht, ereignete sich am 12. September 2014 in Potsdam, wo der Kiewer Bürgermeister und ehemalige Boxer Vitali Klitschko mit dem „M 100 Media Award“ ausgezeichnet wurde.

Der Preis wird jährlich von *„der Elite des europäischen Journalismus für Verdienste um Demokratie, Meinungsfreiheit und Völkerverständigung“* vergeben. Zum Beirat und zur Jury gehören u.a.: Der Vorstandsvorsitzende der Axel Springer AG Mathias Döpfner, der Gesamtherausgeber der Bild-Gruppe Kai Diekmann, der Chefredakteur des ZDF Peter Frey, der Chefredakteur des ARD-Hauptstadtstudios in Berlin Ulrich Deppendorf, der Chefredakteur der Zeit Giovanni di Lorenzo, der Herausgeber der Welt und Geschäftsführer von N24 Media Stefan Aust, der Chefredakteur des Tagespiegel Stephan-Andreas Casdorff, der Chefredakteur der Weltwoche Roger Köppel, der Chefredakteur für Digitale Medien der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Mathias Müller von Blumencron, die Leiterin des FAZ-Literaturforums Rachel Salamander, der Gründungsdirektor des Deutschlandradios Ernst Elitz, der ehemalige Fernsehleiter der Deutschen Welle Christoph Lanz, der Aufsichtsratsvorsitzende von

Renault und ehemalige Aufsichtsratsvorsitze von Le Monde Louis Schweitzer, der britische Verleger Lord George Weidenfeld, der ehemalige tschechische Außenminister S.D. (Seine Durchlaucht) Fürst Karel zu Schwarzenberg.

Preisträger 2014: Vitali Klitschko. Neben ihm Kateryna Kapliuk und Natalie Sedletzka von der ukrainischen Aktivistengruppe YanukovychLeaks, sie erhielten einen Sonderpreis.

Klitschko, „der sein Boxhandwerk auf einem sowjetischen Militärstützpunkt erlernt hat und bis heute besser Deutsch als Ukrainisch spricht, warb bei der Preisverleihung um Unterstützung für das Wahnsinnsvorhaben seines Intimus Arsenij Jazenjuk, eine **2.000 Kilometer lange „Schutzmauer“ gegen Russland zu errichten.** Die deutsche Bundeskanzlerin Merkel und ihr Außenminister Steinmeier hatten sich vergeblich darum bemüht, ihn als neuen Präsidenten der Ukraine salonfähig zu machen, und offenbar hatte auch die Konrad-Adenauer-Stiftung der CDU viel Geld in ihn investiert.

Europa befindet sich in einem Wirtschaftskrieg mit Russland, die NATO provoziert, Kiew wird von mehreren NATO-Staaten mit Waffen beliefert, das Militärbündnis hält vom 15. bis 26. September ein weiteres Manöver in der Westukraine ab und die russische Armee führt Militärübungen in Sibirien

und im Schwarzen Meer durch. Die Journalisten-„Elite“ trifft sich mit einem der ukrainischen Provokateure (Klitschko) zu einer Gala in Potsdam und die westlichen Politiker dreschen Phrasen.

Der Tanz auf dem Vulkan geht weiter. Wir hoffen immer noch, dass uns der Ausbruch erspart bleibt. (Alp)



@lbert 1stein im Oktober:

„Welch triste Epoche, in der es leichter ist, ein Atom zu zertrümmern als ein Vorurteil!“

Albert Einstein (1879-1955)

NachDenkSeiten

Die kritische Website

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum-Kulturzentrum Faust e.V.: Stöber-Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Stadteiflohmart in Linden-Nord jeden Sonntag: Faust-Freigelände, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover

*** **Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen** ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte

Zentrale Beratungsstelle
Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK
Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,
St. Clemenskirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg
Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / ?2110634?

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE
Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof
Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Lindener Tisch
Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr
Frühstück 0,50 €, jeweils 9.00-10.00 Uhr
Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do.
14:30 Uhr (lange Wartezeiten möglich)
donnerstags zusätzlich 1 € Tiernahrung
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang Oktober: Asphalt zeigt das andere Hannover
Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !

Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !



Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?
Wo duschen oder essen sie ?
Wo gibt es Konflikte ?
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

15.00 Uhr, Treffpunkt: Asphalt, Hallerstr. 3, 30161 Hannover
Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € pro Person.
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
(Quelle: Asphalt-Magazin 01/2014)
Infos: www.asphalt-magazin.de

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Oktober-Termin: Freitag 31.10.2014,

@lptraum-Positiv: GVH-Preise zu Sozial-Tarifen bleiben unverändert ?

@lptrraum-energycity Härtefond e.V. - Das ist lediglich ein PR - Gag ! (Fortsetzung)

„Für wen, wenn denn nicht auch gerade für mich ?“, fragt sich Theo K. (Name von der Redaktion geändert)

@lptrraum berichtete dazu bereits in der Ausgabe September 2014.

Um es vorweg zu sagen: der freundliche Hinweis des Herrn Carlo Kallen von **energycity**, er würde sich kümmern, wurde mit einer recht schnellen Absage erledigt(?). Auch ein ihm übermittelter zweiter gleichgelagerter Fall wurde nach dem Motto: **„Anträge sind dazu da, abgelehnt zu werden“** genau so behandelt: **Es wurde NICHT geholfen**. Nachfragen von @lptrraum ,z.B. auch bei der Solidarität-Beistandgruppe des TTH brachten ebenso das Ergebnis, dass der **energycity**-Härtefonds e.V. in keinem der über diese Gruppe gemeldeten Fälle Abhilfe schaffte. Theo. K. hat seit dem 08.09.2014 wieder einen Elektrozähler und auch den Strom wieder frei geschaltet bekommen. Die versäumten Stromnachzahlungen sind vom Grundsicherungsamt lediglich darlehensweise vorgeleistet, auch die Zusage zu einer Darlehensgewährung für die Inbetriebnahme-Prüfungen durch Fachbetriebe liegt somit vor. Peinliche Falsch-Aussage des Elektrobetriebes: **„eine Prüfung sei ohne Strom nicht möglich ?“** (dem ALP-Redakteur, ausgebildeter Elektromeister, erzählt man so etwas lieber nicht). Auch der Gas-Wasser-Installateur verweigerte ohne einen Stromanschluss in der Wohnung **„das Abdrücken“** der Rohrleitungen. Er war wohl nur zu faul, mit einer Stromverlängerung vom Nachbarn oder aus dem Keller seine Druckmess-Gerätschaften (es gibt auch handbetriebene) in Betrieb zu nehmen.

Diese Inbetriebnahme-Prüfungen, die **energycity** durch die (unnötigen) Zähler-Ausbauten erzwingt, entpuppen sich aus Sicht der Redaktion als Gelddruckmaschine für die Installationsbetriebe ? Der Hauswirt und der von ihm herbeigerufene „Elektriker“ kannten bereits die Höhe der möglichen Bewilligung zu diesen Kosten. Der anwesende Betreuer wunderte sich, dass der Hauswirt dem Elektriker empfahl, doch ruhig eine Stunde mehr aufzuschreiben. Sollte „das Amt“ betuppt werden? Letztendlich trifft die ratenweise Rückzahlung die Hilfsbedürftigen, die dann oft auf einen langen Zeitraum monat-



@lptrraum-energycity Härtefond e.V.

lich mit Mitteln weit unter dem Existenzminimum. Für die Übermittlung eines „Gutachten“ zur Elektro-Wiederinbetriebnahme (ohne einen vorherigen Tests gemäß VDE) brauchte der Elektriker mehrere Tage und erst nach Anmahnen erhielten die Stadtwerke die entsprechende Email, konnten endlich strom-entsperrend tätig werden. Dass dieses „Gutachten“ lediglich durch reine „In-Augenscheinnahme“ (mit Röntgenblick ?), da Leitungen unter Putz und keine Steckdose/Abzweigdose geöffnet wurde, erscheint mir, einem E-Fachmann, als ein weiterer Betrug an dem Betroffenen, da er diesen Aufwand mit bezahlen soll.

Durch staatliche Belastung wie z.B. Mehrwertsteuer und EEG-Umlage auf Stromkosten sind diese derart gestiegen, dass ein Großteil der Bevölkerung diese Belastungen nicht mehr tragen kann, die tatsächlichen Energiekosten auch nicht vom Regelsatz abgedeckt sind. Der Rat, sich Energiesparlampen oder energiesparende Geräte anzuschaffen, ist aufgrund der Regelsatz-Anteile nicht möglich, weil in der Regel auch zu teuer. Energiesparen beim Kochen bzw. bei der elektrischen Heißwassererzeugung ist auch nur möglich, wenn man unterläßt, also keine warme Mahlzeit, auch nicht Duschen, auch keine Wäsche waschen. Durch die Darlehensgewährung des Amtes ist jetzt erst einmal wieder die Stromzufuhr hergestellt, sobald aber die Ratenzahlungen zum Abtragen dieser Schuld monatlich den Betroffenen weit unter das gesetzlich vorgesehene Existenzminimum treiben wird, wird sich für den Betroffenen wieder einmal die Frage ergeben, ob er sich ausreichend ernähren kann oder ob er weiterhin durch Miete und Energiekosten und Darlehenstilgung überhaupt noch existieren kann. Sein Betreuer wird nicht umhin kommen, das monatlich zur Verfügung stehende Geld einzutei-

len, so dass nur noch wöchentlich (oder gar täglich) ein Taschengeld übergeben werden kann, die Ernährung durch Nutzung von mildtätigen Tafeln bzw. Mittagstischen gewährleistet werden muss. Mit einer Diabetis ist das nicht gerade gesundheitserhaltend, schon gar nicht gemäß dem GG-Anspruch: **„Die Würde des Menschen ist unantastbar“**. Dem Anspruch der eigenen homepage-Aussagen des **energycity**-Härtefonds e.V. entspricht auch dieses nicht. @lptrraum beantwortet die Frage, ob PR-Gag oder nicht mit: **JA, es ist nur ein PR-Gag !** Wir erkennen keine ernsthafte Hilfe für Betroffene. Ernsthafte Hilfe könnte durch einen Sozialtarif auch für von Armut betroffene Energiekunden herbeigeführt werden, so wie es auch seit langer Zeit die Fraktion **DIE LINKE** im hannöverschen Rathaus einfordert. @lptrraum hat angestoßen, den geschilderten Fall zum Anlass zu nehmen, erneut die Einführung eines **energycity-Sozialtarifes** anzusprechen, schließlich handelt sich es um einen Eigenbetrieb der Stadt Hannover, deren Oberbürgermeister für das Wohl gerade auch seiner armen Bürger verantwortlich sein sollte. **Unverhältnismäßig hohe Kosten zu energycity-Schuldnern sollten, anstatt diese weiter hochzutreiben, möglichst vermieden werden:**

- kein Strom Zähler Ausbau (105,- €)
- kein Gas Zähler Ausbau (220,- €)
- Einfache Plombierung, wenn Sperre unvermeidbar ist, sollte ausreichen.

Klärung der Frage, ob die Energie- und Mietzahlungen von SGB-Kunden mit Sozialtarif nicht direkt durch das Amt geleistet werden können. Letzteres selbstverständlich nur, wenn vorher Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung aufgetreten waren. **Leider, und auch dass muss dringend gesagt und auch abgeändert werden, sind es durchaus auch die Ämter, die ohne Warnung Zahlungen an Hauswirt und Energieversorger, überdies teilweise sogar grundlos einstellen.**

@lptrraum sind einige so gelagerte Fälle bekannt, die zu Räumungsklagen und daraus resultierender Obdachlosigkeit führen/führten. **Die SGB-Ämter wären eigentlich dazu da, derartige Situationen zu vermeiden, ebenso der energycity-Härtefonds e.V.** (HaDe)

@lptraum-Infos & News im Oktober 2014:

Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014 # Über 115 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Demo: Freiheit statt Angst - AUFSTEHEN STATT AUSSITZEN!

AK Vorrat: 6.500 demonstrierten mit uns am 30. August 2014 für „Freiheit statt Angst“ in Berlin.
digitalcourage-Demo-Fotos: <https://secure.flickr.com/photos/digitalcourage/sets/72157646512129778>

Vielen Dank euch allen! (Quelle: #fsa14) # Infos: www.vorratsdatenspeicherung.de (Alp)

@lptraum-Aktionstag: AufRECHT bestehen - : Kein Sonderrecht im JobCenter!

Bundesweit rufen Erwerbslosengruppen am 2. Oktober 2014 zu gemeinsamen, phantasievollen und auf konkrete Erfolge ausgerichtete Aktionen auf um die Missstände in den JobCentern öffentlich machen:
„AufRECHT bestehen - : Kein Sonderrecht im JobCenter!“ Auch soll ein erster Protestakt gegen die geplanten Verschlechterungen im Rahmen der so genannten „Rechtsvereinfachung im SGB II“ gesetzt werden. # „AufRECHT bestehen - : Kein Sonderrecht im JobCenter!“ # Infos: www.aufrecht-bestehen.de

@lptraum-Tag der Deutschen Einheit: Bürgerfest am 2./3.10.2014 in Hannover

Die Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ gastiert seit 1991 jedes Jahr im Land des gerade amtierenden Bundesratspräsidenten. Seit Nov. 2013 bekleidet der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil dieses Amt. Hannover war zuletzt 1998 Gastgeber der Feier. Zu einem am 2. Okt. beginnenden Bürgerfest rund ums Neue Rathaus & Maschsee werden rund 500.000 Besucher aus ganz Deutschland erwartet - darunter Joachim Gauck und Angela Merkel. Unter dem Motto „Vereint in Vielfalt“ wird am „Tag der Deutschen Einheit“ (3. Okt.) des Mauerfalls vor 25 Jahren gedacht: www.tag-der-deutschen-einheit.de
Demonstration gegen die Einheitsfeier am Fr., 3. Oktober, 16.00 Uhr, Opernplatz Hannover # oct3.net

@lptraum-Bürgerfest in Hannover: LandesArmutskonferenz am 2./3.10.2014

Niedersachsenmeile LAK-Stand 207 # HEZ - Hannöversche Einheits Zeitung: „Die Mauer muss weg!“
„Mit dem @lptraum gegen einen sozialpolitischen Alptraum“ # www.armut-das-ist-doch-keine-kunst.de
Siehe ' @lptraum-25. Jahrestag der deutschen Einheit in Hannover' Ausgabe 09/2014: www.alptraum.org

@lptraum-Flohmarkt Hannover: Kinderflohmarkt am 2. Samstag im Monat

Kinderflohmarkt am 2. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr: Ballhofplatz, Hannover-Altstadt
Termine [ohne Anmeldung] für 2014: 11. Okt. und 8. Nov. # Infos: www.hannover.de/kinderflohmarkt

Altstadt-Flohmarkt Hannover: Seit 8. April 1967 jeden Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr, Am Hohen Ufer

@lptraum-Kulturzentrum Faust: Stöber-Sonntage von 8.00 bis 16.00 Uhr

Stadtteil-Flohmarkt LINDEN beim Faust e.V. bis zum 2. November und am 7. Dezember 2014
fast jeden Sonntag im Monat auf dem Faust-Freigelände in Linden-Nord von 8.00 bis 16.00 Uhr
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover # www.kulturzentrum-faust.de

@lptraum-SGB II: Donnerstag, 23. Oktober 2014, 9.00 bis 17.00 Uhr

Fachtagung LANGZEITARBEITSLOS - SACKGASSE SGB II - LangzeitleistungsbezieherInnen im SGB II
in der Region Hannover: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang: Freitag, 31. Oktober 2014 um 15.00 Uhr

20 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 € pro Person] # www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Pressefreiheit: 20 Jahre Reporter ohne Grenzen 1994 - 2014

Barometer der Pressefreiheit 2014: 50 Journalisten getötet # 9 Medienassistenten getötet
12 Online-Aktivistinnen & Bürgerjournalistinnen getötet # 179 Journalistinnen in Haft # 12 Medienassistentinnen in Haft # 188 Online-Aktivistinnen & Bürgerjournalistinnen in Haft [Stand:10.9.2014]

@lptraum-Buchtipps 06/2014: Aktueller ROG-Fotoband „Fotos für die Pressefreiheit 2014“

20 Jahre Reporter ohne Grenzen für Informationsfreiheit: www.reporter-ohne-grenzen.de
REPORTERS WITHOUT BORDERS FOR FREEDOM OF INFORMATION: <http://en.rsf.org/>

@lptraum-IN LOCO LINDEN: 900 JAHRE LINDEN 1115 - 2015

Die Geschichte LINDENs beginnt mit der ersten bekannten Urkunde ausgestellt zwischen 1115 und 1119 - in loco Linden - dem Gerichtssitzes des Grafen Wittekind von Schwalenberg
Ein Jubiläum kündigt sich an # Logo-Wettbewerb & Termine & Infos: www.900jahrelinden.de

Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014: kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 115 Print- & Onlineausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] # Infos: www.dpv.org

Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22

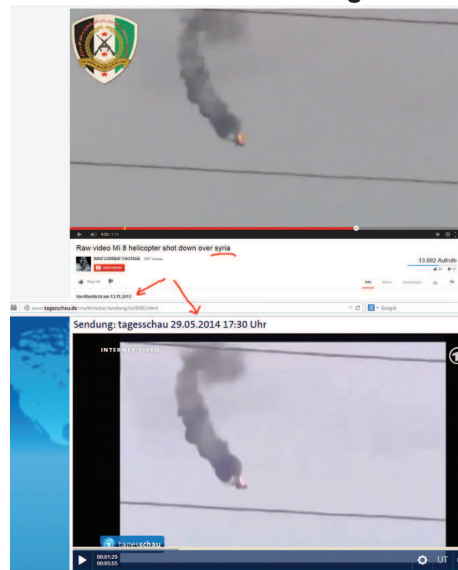
Druck: Copy excellent Digital- & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de

[Das @lptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Ukraine/Russland - Aufklärung tut not ! Bilder einwandfrei gefälscht !

Nicht nur **DIE LINKE**, auch der Programmbeirat der **ARD** bestätigt und rügt einseitige **ARD-Berichterstattung** **Sahra Wagenknecht** attackiert **ARD** wegen **Ukraine Berichterstattung**.

Die Vize-Vorsitzende der Linksfraktion, Sahra Wagenknecht, hat die ARD wegen ihrer Ukraine-Berichterstattung scharf attackiert. Sie bezieht sich dabei auf eine Stellungnahme des Programmbeirats der Sendergruppe vom Juni 2014. „Der Bericht des Programmbeirats zur Ukraine-Berichterstattung der ARD ist vernichtend und bestätigt, was seit Monaten überdeutlich ist: Die ARD berichtet unausgewogen und tendenziös und positioniert sich in ihren Sendungen über den Ukraine-Konflikt einseitig gegen Russland“, sagte Wagenknecht dem Handelsblatt in der



<<< Abbildung des gefälschten WDR-Berichtes.

Nicht nur Frau Wagenknecht betont, dass die ARD ebenso wie das ZDF „zwingend“ der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit verpflichtet sei.

“Die ARD sei eine Anstalt öffentlichen Rechts und „keine politische Redaktion der Bundesregierung oder gar der US-Administration“.

Quellen: Handelsblatt, bzw. der blaue Bote.

@lptraum-Ukraine/Russland - Aufklärung tut not ? - Aufklärung verhindert !

Ein Beispiel: Wie die Regierung Kiew die Aufklärung der Brand-Tragödie in Odessa sabotiert

Der Untersuchungsausschuss der Stadtratsabgeordneten von Odessa löste sich auf, weil die Innenbehörde keine Informationen rausrückte. Drei verhaftete rechte Gewalttäter wurden freigelassen.

Mitte September stellte der von Abgeordneten des Stadtrates Odessa gebildete Untersuchungsausschuss zum Brand im Gewerkschaftshaus von Odessa, bei dem mindestens 48 Menschen starben, seine Arbeit ein.

Dies berichtete das regierungskritische Nachrichtenportal „Tajmer“.

Die Mitglieder des Untersuchungsausschusses begründeten ihre Entscheidung damit, dass die Innen-

behörde und die Generalstaatsanwaltschaft wichtige Informationen und Dokumente der Ermittlungen zurückhalten.

Nun gibt es nur noch zwei Ausschüsse, welche den Brand im Gewerkschaftshaus, bei dem nach Meinung von Regierungskritikern über 100 Menschen starben, untersuchen, einen Ermittlungsausschuss von Journalisten aus Odessa und einen Ermittlungsausschuss des Parlaments in Kiew. Doch es drängt sich der Eindruck auf, dass die ukrainischen Behörden kein Interesse an der Aufklärung des Brands im Gewerkschaftshaus haben.

Gründliche Ermittlungen der Staats-

anwaltschaft zu dem Brand hatte es offenbar nicht gegeben. Die Ermittler arbeiteten nur einige Tage nach dem Brand in dem Gebäude. Den ganzen Mai über stand das ausgebrannte Gewerkschaftshaus faktisch unbewacht und war für Trauernde und für Neugierige zugänglich.

Wie Juri Tkatschew, Mitglied des von Journalisten gebildeten Untersuchungsausschusses, in einem Beitrag im „Tajmer“ schreibt, würden wichtige Informationen von der Innenbehörde „absichtlich vor der Öffentlichkeit versteckt“. Die Polizei argumentiere mit dem „Schutz der Ermittlungen“.

Quelle: Telepolis via nachdenkseiten.de

@lptraum-Ukraine/Russland - bitte Aufklären ! Wir wollen die Lage verstehen

„Als wir den Kalten Krieg beendet und politisch dabei geholfen haben, Osteuropa zu befreien, war klar, dass wir Russland für ein freies und vereintes Europa einbeziehen müssen. Wir wussten auch, wenn man ein Instrument des Kalten Krieges – die Nato – in dem Moment vor bewegt, wo die Barrieren fallen, schafft man neue Barrieren in Europa. Und genau das ist jetzt geschehen. Wenn wir Frieden wollen, dann sollten Russland, die Ukraine und die Länder Ost- und Westeuropas in einer einzigen Sicherheitsgemeinschaft sein...“

Die Osteuropäer brauchten eine ge-

wisse Rückversicherung und Schutz. Aber es war ein Fehler, die Nato in den Osten auszudehnen – und die Art und Weise, wie das geschehen ist. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Ende des Kalten Krieges kein westlicher Sieg war. Wir haben das Ende des Kalten Krieges verhandelt und es zu Bedingungen getan, die auch vorteilhaft für die Sowjetunion waren. Wir haben alle gewonnen... **Putin handelt so, wie jeder russische politische Verantwortliche unter diesen Umständen handeln würde.**

Der Umsturz in Kiew im vergangenen Februar hat Leute in den Sicher-

heitsapparat gebracht, die vehement antirussisch sind und die politisch so weit rechts stehen, dass man sie ohne Übertreibung Neonazis nennen kann. Die gewaltsame Übernahme von Regierungsgebäuden hat im Westen der Ukraine begonnen. Nicht im Osten... Ich sage nicht, dass es richtig war, die Krim einzunehmen. Aber es war vorhersehbar, dass Russland es tun würde, wenn es um seinen Flottenstützpunkt in Sewastopol geht.

Diese Worte stammen nicht von einem „Putinverstehere“, sondern von Jack Matlock, ehemaliger US-Botschafter.

Quelle: taz via nachdenkseiten.de

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

@lptraum-Revolution im Oktober: Work Kapitalismus. Wirtschaft. Widerstand

Der Kapitalismus im 21. Jahrhundert und Perspektiven, ihn zu überwinden.

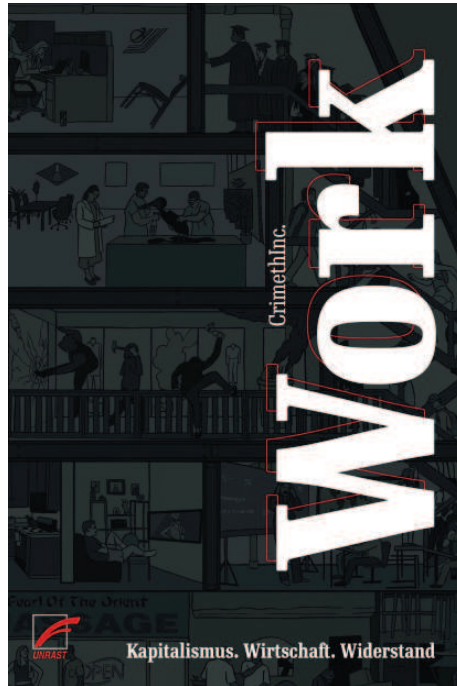
Warum müssen wir, trotz all des technischen Fortschritts, mehr arbeiten als je zuvor ?

Wie kommt es, dass je härter wir arbeiten, wir letztendlich im Vergleich zu unseren Bossen umso ärmer werden ?

Warum konzentrieren sich die Leute einzig darauf, ihre Jobs zu retten, wenn die Wirtschaft zusammenbricht – obwohl eigentlich von vornherein keine/r die Arbeit mag ?

Kann der Kapitalismus ein weiteres Jahrhundert der Krisen überstehen?

Work behandelt diese und eine ganze Menge anderer Fragen. Um sie beantworten zu können, musste das Kollektiv die vorherige Analyse der Lohnarbeit überdenken und ein differenzierteres Verständnis der Wirtschaft entwickeln. Es hat Monate damit verbracht, düstere Teile der Geschichte zu studieren, Aufzeichnungen darüber, wie Ausbeutung im alltäglichen Leben erfahren wird, zu vergleichen - um langsam eine große vereinheitlichte Feldtheorie über den aktuellen Kapitalismus auszuarbeiten.



Vorwort: „Ist es denkbar, dass es einen ‚gerechten Marktpreis‘ geben könnte, oder überhaupt einen Preis, gemessen in Gold, oder Diamanten, oder Banknoten, oder in Staatsanlei-

hen, für eines Menschen teuersten Besitz - dieses eine Besitzstück, ohne das sein Leben völlig wertlos ist seine Freiheit?“ (Mark Twain)

CrimethInc. ist ein dezentral organisiertes loses Kollektiv mit Wurzeln in der Hardcore- und Anarcho-Punk-Szene Nordamerikas sowie AktivistInnengruppen um Earth First! und die Reclaim the Streets-, Food Not Bombs- und Critical Mass-Bewegungen. Es ist stark von Anarchismus und Situationismus beeinflusst. **CrimethInc.** ist sowohl antikapitalistisch als auch antiautoritär und versucht in Aktionen und Publikationen Kultur, Politik, das Leben, Arbeit und emanzipatorische Wege kritisch zu hinterfragen.

CrimethInc. Work Kapitalismus. Wirtschaft. Widerstand.

(Aus dem Amerikanischen übersetzt von der BM-Crew),

Unrast-Verlag Münster 06/2014,

ISBN: 978-3-89771-542-4,

352 Seiten, 19,80 €

(Quelle: LabourNet Germany)

Infos: www.unrast-verlag.de (ErSt)

@lptraum-Atommüll-Export: Keine Castor-Transporte in die USA !

**Stopt den
Atommüll-Export
in die USA !**

457 Castor-Behälter aus Jülich und Ahaus wollen Bundesregierung und NRW-Landesregierung in den nächsten Jahren in die USA los werden. Zum Vergleich: in Gorleben sind bis heute insgesamt 113 Castoren in der dortigen Lagerhalle angekommen. **Atommüll-Export ist laut Endlager-suchgesetz untersagt.**

Transporte zur Wiederaufarbeitung der Abfälle, wie sie in den USA geschehen soll, sind schon seit 2005 unzulässig, weil dabei die Strahlen-Gefahren nicht reduziert, sondern potenziert werden.



In Berlin tagte inzwischen dreimal die Atommüll-Endlager-Kommission und hält Sonntagsreden über neue (und nationale) Verantwortung bei der Suche nach einem Lagerplatz für den strahlenden Dreck. Währenddessen versuchen die Verantwortlichen in Berlin und Düsseldorf still und heimlich Tatsachen zu schaffen und die Gesetze zu umgehen. Ein Vorvertrag mit den USA ist bereits abgeschlossen.

Etliche Millionen € sind schon geflossen. Aber noch lässt sich der Atommüll-Deal aufhalten. Und genau das will **ausgestrahlt** gemeinsam mit zahlreichen örtlichen Anti-Atom-Initiativen und vielen weiteren Aktiven erreichen. Mach mit und protestiere mit Deiner Unterschrift gegen den Export von Atommüll in die USA: <https://www.ausgestrahlt.de/mitmachen/export-usa> Falls Du Dich dem Atommüll-Problem lieber spielerisch nähern willst, kannst Du dies mit dem Atommüll-Tetris von **ausgestrahlt**.

Jetzt auch mit einem Banner zum Einbinden in andere Webseiten:

<https://www.ausgestrahlt.de/mitmachen/atom-muell/tetris> (ErSt)

@lptraum-massenhafte Überwachung. Ist das nur noch Thema der Linksfraktion ?

Privatsphäre und Transparenz statt Überwachung und Geheimhaltung:

Die massenhafte Überwachung ist ein schleichendes Gift für jede Demokratie. Eine freie Gesellschaft ist auf das Private als geschützten Raum angewiesen. Beides wird von der Bundesregierung beflissentlich ignoriert – bezeichnenderweise spielte die andauernde Überwachung in der Rede

des Innenministers zum Haushaltsplan 2015 keine Rolle. Im Gegenteil: Statt den Etat der Bundesdatenschutzbeauftragten massiv zu erhöhen stärkt sie Sicherheitsbehörden und Geheimdienste. Statt mit mehr Transparenz auf den Geheimdienstskandal zu reagieren und demokratische Kontrollrechte zu stärken, setzt die Bundesregierung auf Geheimhaltung und

Blockade. In einer Zeit, in der die Fragen von Datenschutz, von Überwachung, von Geheimdienstkontrolle eigentlich auf Platz eins einer Agenda des Innenministeriums gehören, setzt der Haushaltsentwurf der Bundesregierung einen völlig falschen Schwerpunkt.

Quelle: Die Linksfraktion im Bundestag via YouTube www.YouTube.de

@lptraum - 9 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober- 2014

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 10, Ausgabe 10

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

~~Di-Treffpunkt: Café-S-Vize, Dunantstraße 5A~~

Do-Treffpunkt: Café-S-König, Königstraße 6

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

Kto Nr. 249 437 818 4

BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@l p t r a u m - Termine im Oktober 2014:

Neun Jahre @l p t r a u m 2005 - 2014 # Infos: www.alptraum.org

Mittwoch, 1. Okt. 2014, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslosentreff
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover / Leine-Weser
ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Donnerstag, 2. Okt. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: [ka:punkt]
Kath. Kirche in der City: [ka:punkt] Gruppenstr. 8, 30159 Hannover
Immer donnerstags Kaffee & Kuchen - Infos: www.ka-punkt.de

Do., 2. Okt. 2014: Bundesweiter Erwerbslosen-Aktionstag
„AufRECHT bestehen - Kein Sonderrecht im JobCenter!“
Aufruf zur Kampagne & Infos unter: www.aufrecht-bestehen.de

2. + 3. Okt. 2014, 11.00 Uhr: Tag der Deutschen Einheit
VEREINT IN VIELFALT - Deutschland zu Gast in Niedersachsen
Bürgerfest in Hannover - Infos: www.tag-der-deutschen-einheit.de

2. + 3. Okt. 2014: LandesArmutskonferenz Niedersachsen
Niedersachsenmeile Stand 207: „Armut? Das ist doch keine Kunst!“
HEZ - Hannoversche Einheits Zeitung: „Die Mauer muss weg!“
Demo gegen die Einheitsfeier: 16.00 Uhr, Opernplatz Hannover

Freitag, 3. Okt. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: Eintritt freitags frei
1979 1992 2015: Sprengel Museum Hannover [Erweiterungsbau]
Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15. Juni 2015
Blue Box: SOMEWHERE TO DISAPPEAR Dokufilm bis 05.10.2014
THE LITTLE BROWN MUSHROOM PING-PONG READING ROOM:
Alec Soth & Friends bis 26.10.14 # Infos: www.sprengel-museum.de
'BORN TO BE SOLD' - RAUM FÜR FOTOGRAFIE bis 16.11.2014
'Von 2 Quadraten' El Lissitzky-Installation für Kinder bis 31.12.2014
'Zeichnung Ost' Sammlung FAMAKunststiftung bis zum 04.01.2015
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover
Freitags 10 bis 17 Uhr Eintritt frei auch im Historischen Museum
Freitags 11 bis 16 Uhr Eintritt frei auch im museum august kestner
Freitags 12 bis 19 Uhr Eintritt frei auch im kunstverein hannover

Sonntag, 5. Okt. 2014, 8.00 bis 16.00 Uhr: Stöber-Sonntag
Stadtteil-Flohmarkt = Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord]
Auch am 12. + 19. + 26. Okt. [bis November fast jeden Sonntag]

Mo., 6.10.2014, 18.00 Uhr: 10 Jahre Montagsdemo Hannover
Montagsdemo jeden 1. Montag am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]
Die erste größere Montagsdemo in Hannover fand anno 6. Sept. 2004
statt. Über 800 Teilnehmer trafen sich am Kröpcke und in Linden unter
dem Motto: „Aufstehn gegen die Sozialräuber!“ www.alptraum.org

Dienstag, 7. Okt. 2014, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work...

bildungswerk ver.di: „Klopfen gegen Arbeitsstress“ - Tel. 12400 - 410
ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Freitag, 17. Okt. 2014: Welttag zur Überwindung der Armut
Armut ist von Menschen gemacht. - Nur die Menschen können sie
beseitigen. - Infos: www.atd-viertewelt.de und refuserlamisere.org

Do., 23. Okt. 2014, 9.00 bis 17.00 Uhr: Akademie des Sports
FACHTAGUNG: LANGZEITARBEITSLOS - SACKGASSE SGB II -
LangzeitleistungsbezieherInnen im SGB II in der Region Hannover
AdS, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover/Linden-Süd

Donnerstag, 30. Okt. 2014, 10.00 Uhr: BA-Presskonferenz
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für Oktober 2014

Freitag, 31. Okt. 2014, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang
Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

+++ Termine im Oktober +++ Termine im Oktober +++ Termine im Oktober +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben